



Interpellation

50/26 Zusammen sind wir stark – Ein Programm für die Verschönerung und Pflege der öffentlichen Räume in Emmen

Ausgangslage

In Emmen gibt es zahlreiche öffentliche Räume – leere Plätze, Verkehrsinseln und Kreisel –, deren Gestaltung und Pflege einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und zum Erscheinungsbild unserer Gemeinde leisten. Gepflegte und attraktiv gestaltete öffentliche Flächen prägen das Ortsbild und tragen zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei.

In verschiedenen Gemeinden haben sich Programme etabliert, bei denen Bürgerinnen und Bürger die Patenschaft für einzelne öffentliche Flächen übernehmen und sich um deren Verschönerung und Pflege kümmern – bekannt unter dem Namen "Adopt-a-Beet". Ein solches Programm könnte auch in Emmen die Bürgerinnen und Bürger als Partnerinnen und Partner einbinden, ihre Ideen, ihre Zeit und ihr Engagement nutzbar machen und ihnen die Möglichkeit geben, die eigene Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Eine jährliche Würdigung – etwa durch ein geselliges Essen für die Patinnen und Paten der schönsten Fläche – könnte zusätzlich als Anreiz dienen, das freiwillige Engagement fördern und gleichzeitig den Gemeinschaftssinn sowie den Stolz auf Emmen stärken.

Fragen an den Gemeinderat

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Einführung eines "Adopt-a-Beet"-Programms zur Verschönerung und Pflege öffentlicher Plätze, Verkehrsinseln und Kreisel in Emmen?
2. Gibt es in Emmen bereits vergleichbare Initiativen oder Programme zur Förderung der Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung und Pflege öffentlicher Räume? Falls ja, welche Erfahrungen wurden damit gemacht?
3. Welche öffentlichen Flächen (Plätze, Verkehrsinseln, Kreisel) kämen aus Sicht des Gemeinderats grundsätzlich für ein solches Patenschaftsprogramm in Frage?
4. Welcher organisatorische und finanzielle Aufwand wäre für die Gemeinde mit der Einführung, Koordination und Betreuung eines solchen Programms verbunden?
5. Welche rechtlichen und versicherungstechnischen Rahmenbedingungen (z. B. Haftungsfragen bei der Pflege von öffentlichem Grund durch Privatpersonen) müssten vorgängig geklärt werden?

6. Wäre der Gemeinderat bereit zu prüfen, das Engagement der Teilnehmenden jährlich zu würdigen, beispielsweise durch eine Prämierung des schönsten Objekts im Rahmen eines geselligen Anlasses?
7. Innert welcher Frist könnte ein solches Programm, bei positivem Entscheid, lanciert werden?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung dieser Fragen.

Emmenbrücke, 3. September 2026

Im Namen der SVP Fraktion

Gabriele Blättler

Ralf Scholze

René Marti

Pascal Müri

Patrick Rech

Ruedi Lustenberger

Domino Anselmi

Marco Paternoster